



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy  
303.31

Szerző:

Cím:

Pogromgerüchte

Hely

Idő

"1918"

Személy

Forrás:

Felster Lloyd

Helyszám

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Székesfehérvári házinyomda 1915.

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

(Pogromgerüchte.) Gleich den Alarmnachrichten über einen Anmarsch bewaffneter russischen Gefangenen aus dem Lager in Kenyérmező, die am zweiten Tage der Revolution die Bevölkerung der Hauptstadt in Aufregung versetzten, waren gestern tagsüber Gerüchte über ein bevorstehendes Pogrom flügge geworden. An allen Ecken und Enden der Stadt raunten die Leute einander zu, daß gleich den Lemberger Ereignissen auch in Budapest ein Pogrom bevorstehe, und die „Eingeweihten“ wußten sogar den Beginn der Sache mit 7 Uhr abends anzugeben. Auch die Polizei vernahm ähnliche Gerüchte und zog durch ihre Organe Erkundigungen ein; die Informationen lauteten aber ganz abenteuerlich, und man hörte von einer Seite, daß Polizisten die jüdischen Kaufleute auf das Bevorstehende aufmerksam gemacht und sie zur Veräußerung ihrer Warenvorräte ermahnt hätten, andererseits konnte man hören, daß eine aus Soldaten bestehende Kommission die Pogrombewegung eingeleitet und bereits große Gefolgschaft gesunden hätte. Natürlich konnte man diesen Gerüchten keine besondere Bedeutung beimessen, aber dessenungeachtet traf die Polizei ihre Maßnahmen. Der gestrige Abend und die ganze Nacht verliefen ruhig, und als wir uns heute um Informationen an den Polizeichef wendeten, erklärte uns Oberj. adthauptmann Dr. Karl Diez das Folgende:

— Auch wir haben von diesen Pogromgerüchten Kenntnis erhalten, maßen ihnen aber von allem Anfang an keine Bedeutung bei. Jeder Tag bringt jetzt solche Schreckensnachrichten, und so konnten wir uns an diese bereits gewöhnen. Wir wissen, daß hier und da ganz kleine Gruppen von Straßengängen Umzüge halten und vor einzelnen jüdischen Geschäften antisemitische Aeußerungen tun, sie ergreifen aber beim Herannahen eines Wachpostens eiligst die Flucht, um sich nicht wieder zu zeigen. Ich glaube keineswegs, daß meine Leute die jüdischen Kaufleute durch die erwähnten Mitteilungen in Schrecken setzen wollten, es kann höchstens einer oder der andere die lächerlichen Gerüchte erwähnt und die Betreffenden unwillkürlich erschreckt haben. Das Publikum mag ruhig sein: wir werden seine Lebens- und Vermögenssicherheit in jeder Hinsicht zu wahren wissen.

Bei dieser Gelegenheit erwähnte Dr. Diez auch die in einem Morgenblatte registrierte Nachricht über eine Demonstration der angeblich existierenden Budapester Roten Garde. Weder der Polizeichef noch das Oberkommando hörten von einer solchen Kundgebung und die heute früh bei den einzelnen Wachtuben angestellten Nachfragen ergaben, daß von einem solchen Umzug oder solchen Kundgebungen niemand etwas gesehen oder gehört hat.